Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 49

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Beitschrift für Lehrmittelwesen und pädagogische Literatur. Unter Mitwirfung von Fachmännern herausgegeben von Franz Frisch, Direktor der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt und f. f. Bezirksschulinspektor in Marburg (Steiermark). Jährlich 10 Hefte im Umfange von mindestens 2 Druckbogen Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang R. 5 (Fr. 5). Probenummern kosten-

und poftfrei.

Inhalt des 8. Heftes: Ueber naturhistorische Lehrmittel und ihre Ausnütung im Unterrichte. Bon Dr. Anton König, Professor am k. k. StaatsGymnasium in Linz a. D. Ein wohlseiler Sekundenzeiger. Bon Professor W.
Weiler in Eglingen. Die elektrische Anlage im physikalischen Institut des LudwigGeorg-Gymnasiums zu Darmstadt. Bon Dr. Heinrich Schnell, Oberlehrer am
Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt. Ein wichtiges Lehrmittel beim Unterrichte der mathematischen Geographie. (II). Bon Konrad Moißl, BürgerschulDirektor in Außig. Das zerlegbare geographische Relies. Bon Julia Pulitzer,
Nebungsschullehrerin in Linz a. D. Neber Zeichenmodelle und ihre Verwendung
im Unterrichte. (II.) Von Alois Kunzseld, Prosessor am k. und f. Offizierstöchter-Erziehungeinstitute in Wien. Vesprechungen. Zeitschriftenschau. Kleine
Mitteilungen. Anregungen und Anfragen.

Schule und Alkoholismus. Bon A. Glabeczef, Mäßigfeitsverlag,

Berlin W 5. 159 Seiten. Preis Mart 2. -.

Das Buch bezweckt die vorbeugende Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule und will ein theoretisch-praktisches Handbuch für die Hand der Lehrer sein. Rektor Sladeczek benütt für seinen wohltuende, eingehende und warme Darlegung 59 einschlägige Schriften und bietet wirklich ein Buch, das die Alkoholfrage vom Standpunkte der Schule und für die Bedürfnisse der Schule behandelt. Wir kommen gelegentlich auf die Frage zurück, empfehlen aber heute schon das Buch für Lehrer-, Geistliche- und Beamtenkreise bestens.

Das Buch zerfällt in folgende Teile:

1. Teil: Der Alfoholismus ber Gegenwart.

2. Die Bekampfung der herrschenden Alfoholsucht im allgemeinen und burch bie Erziehungsschule im besondern.

3. Teil: Methodisch geordneter Lehrstoff.

Erster Abschnitt: Der Alsoho! als chemische Substanz und in seiner trinkbaren Ginkleibung.

Zweiter Abschnitt: Der Alfohol in seinem Ginfluß auf ben Körper unb bas organische Leben bes Menschen.

Dritter Abschnitt: Der Alfohol in seinem Einfluß auf die Sittlichkeit und ben Wohlstand bes einzelnen Menschen und der Gesellschaft.

Bierter Abschnitt: Stoff und Fingerzeige für die gelegentliche Behandlung in den einzelnen Unterrichtsfähern.

Anhang: Gin Wort über die außeramtliche Mitwirtung des Lehrers zur herrschenden Alfoholsucht.

Briefkasten der Redaktion.

Eine zweite sehr verdankenswerte Korresp. zur St. gallischen Reallehrertonferenz folgt ergänzend in nächster Rummer. Auch Luzerner- und Schwyzer-Korresp. muffen verschoben werben.

In Sachen Schulfrage in St. Gallen, Luzern, Aargau 2c. wird unser Organ bemnächst Stellung nehmen. Es fehlt bermalen tatsächlich ber Raum.